

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Belle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Erhalten
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangierlohn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeier in Aue (Grüßelg.).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate
die einseitige Copirung 10 Pf.,
amtliche Inserate 25 Pf. die Copirung-Belle,
Reklamen pro Seite 15 Pf.
Alle Anzeigen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 24. Nr. 25 folgt.

Sonntag, den 24. Februar 1895.

8. Jahrgang.

Gerichtstag Aue.

Die Bewohner des Auerthales erinnern wir hierdurch daran, daß der nächste Gerichtstag in Aue

Mittwoch, den 27. Februar 1895

abgehalten wird.

Die zu expedirenden Sachen müssen beim Rgl. Amtsgericht Schneeberg spätestens 2 Tage vor dem Gerichtstage direkt oder durch Vermittelung der Herren Local- bez. Ortsrichter angemeldet sein.

Aue, den 22. Februar 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Wagneth.

Bürgerschule zu Aue.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die hiesige Schule Ostern ds. werden im Direktorzimmer des Bürger-Schulgebäudes erbeten für die Einfache am 25. Februar zw. 2-4 Uhr

" " Mittlere " 26. " " 3- "

" " Höhere " 27. " " 3-4 "

Aue, den 13. Februar 1895.

Neumeister Dir.

Landwirthschaftliche Schule zu Chemnitz.

Der nächste Unterrichtskursus beginnt

Dienstag, den 23. April ds. J.

Die Anmeldungen für denselben wolle man möglichst bald bei dem Unterzeichneten bewirken.
Chemnitz, den 23. Februar 1895.

Direktor Dr. Roth.

Nichtung in Aue betr.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die in der Stadt Aue im öffentlichen Verkehr verwendeten Waagen, Gewichte, Waagen und Meßwerkzeuge eine Nachschau verordnet ist, welche am 23., 25., 26., 27., 28. Februar, 1. und 2. März ds. J. Vormittag von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr in dem städtischen Amtamt hier, Reichstr. Nr. 37 o stattfinden.

Alle Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, einschließlich der Landwirthe, welche Waagen, Gewichte und Waagen im öffentlichen Verkehr verwenden, haben diese an dem Tage, der einem Jeden durch besondere Aufforderung noch bekannt gegeben wird, dem Nichtigungsbeamten in reinlichem Zustande vorzulegen. Die am Gebrauchsorte befestigten Waagen und Gewichte sind am 23. Februar 1895 Vormittag bei dem Nichtigungsbeamten anzumelden, worauf die Prüfung an Ort und Stelle erfolgt.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnungen ziehen Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder entsprechende Haft nach sich.

Aue, am 19. Februar 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Wagneth.

Bekanntmachung.

Nachdem die Einschätzung zu den Stadtanlagen auf das Jahr 1895 beendet worden ist, liegt das Cataster vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, 14 Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen an Rathsstelle aus.

Beschwerden wegen zu hoher Abschätzung sind gehörig begründet, binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Rath anzubringen.

Später eingehende Beschwerden werden als versäumt nicht beachtet werden.

Aue, am 22. Februar 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

G.

Sparcasse Johannegeorgenstadt

verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Aus dem Auerthal, und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Am Montag, nicht morgen Sonntag, wie anfänglich bestimmt, findet der angelegentlich öffentliche Maskenball in Bürgergarten statt. Wenn man von den Vorbereitungen hört, die allenthalben in Volkscreisen getroffen werden, so wird er großartig werden, kann man bei so einem Vergnügen seiner Lust doch so recht die Zügel schlen lassen. Unerkannnt in der dunkelstämerten Menge umherstolzend, bietet ein Maskenball aber auch ein ebenso originelles wie seltenes und ergiebiges Vergnügen.

Der erste Volksmaskenball in Sachsen fand in Dresden im Hotel „Stadt Gotha“ in der Schloßgasse zur Faschingszeit des Jahres 1838 statt. Dabei ging es überaus lustig und ungenirt zu. So hatte ein Herr, man sagte ein Weinreisender, sich als Maske eine Schildkröte gewählt. Er trug auf Leib und Rücken wahrhaftige Panzer einer Schildkröte und eine Schildkrötenlarve vor dem Gesicht. Schwerefüßig kroch er im Saale umher, trank viel Wein und wurde betrunken. In diesem Zustande wurde er hinausgeschleppt und zur Treppe hinuntergebracht. Dasselbe Schicksal widerfuhr zwei „wildem Schweinen.“ Sie konnten infolge der seltsamen Wahl ihres Costüms keine Tänzerinnen finden und mußten, als sie ungenirt wurden, denselben Weg nehmen, auf welchem man schon die Schildkröte fortgebracht hatte. Andere Bärrmacher wurden von der Polizei auf ruhigerem Wege beseitigt, so der General Lill, ein Krokodil, Mephistopheles, Pächter Feldkummel, Räthchen von Heilbronn und ein Trubahn. In einem ungeheuren besponnenen Stiefel hat ein Mann mit martialischem Vort und Federhut. Die Kräden auf denen sich der Mann fortbewegte, hatte ihm ein Handwurst weggenommen und so mußte der arme Mann schimpfend und rathlos stundenlang und theilhaftig in seinem Stiefel mitten im Saale stehen bleiben, zum Vergnügen der ganzen Gesellschaft. In ziemlich später Morgenstunde wurde der Maskerade durch polizeiliches Gebot ein Ende gemacht.

Nach möchten wir auf den Theaterabend der „Konzertina Auerthal“ aufmerksam machen, welcher morgen Sonntag im Schützenhaus stattfinden, und gelangt zur Aufführung der prächtigen Schwank „Ein toller Einfall“ v. C. Laufs. Bei den thätigen Kräften, die mitwirken, steht hier ein recht interessanter Abend in Aussicht. Billets hierzu sind nur an der Casse a 80 Pf. zu haben.

Am Faschingsdienstag, wird im Schießhaus das diesjährige Stiftungsfest des „Kreuzliches 260 zu Aue“ stattfinden, wobei den Mitgliedern auch einmal Gelegenheit geboten werden soll, sich gesellschaftlich näher zu treten. Möge das Fest recht zahlreich besucht werden und manches Scherstein den ersten Zweck des Vereins zustehen.

Oberschlema, 18. Februar. Abends gegen 6 Uhr fiel das dem Restaurateur Louis Riedel gehörige 8 jährige Töchterchen in den Betriebsgraben des Königl. Blaufarbenwerkes,

selbiges wurde jedoch durch das zufällige Hinzukommen des Herrn Franz Ely in Riederichslema, welcher sofort in den Graben gesprungen und das Mädchen herausgezogen, vom Ertrinken gerettet. Es ist dieses bereits das vierte Kind, welches Herr Ely aus dem Wasser gezogen und selbigen dadurch das Leben erhalten hat.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Sonntag Estomiß

Früh 1/9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feyer des heil. Abendmahles. Predigt über Johannes 4, 19 bis 30: P. Thomas.

Nachm. 1/2 Uhr Gottesdienst Text Luf. 18, 31-43: Hilsgesell. Dertel. Abends 8 Uhr Ev.-luth. Jünglingsverein.

Kirchen-Nachrichten für Blücherlein-Jede.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.

Unserer Zeitung liegt heute eine Extra-Beilage der Firma „E. M. Tobias“ in Zwickau bei, auf die wir die geehrten Leser aufmerksam machen.

Unserer Zeitung liegt heute eine Extra-Beilage der Damemantelfabrik von „Franz Cohn“, Chemnitz und Dresden, bei, auf die wir hiermit aufmerksam machen.

Bürgergarten Aue

in den prachtvoll decorirten Sälen.

Nicht Sonntag, sondern Montag, den 25. Februar.

Großer

Volks-Maskenball

mit noch nie hier gesehenen großartigen Überraschungen.

Auftreten von preisgekrönten Specialitäten.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu laden höchst ein

E. Hempel, A. Bien, Stadtmusikdirektor.

Eintrittskarten für Herren 1,50 Mk. Damen 1 Mk. sind im Vorverkauf bei Herrn Friseur Böhm u. im Cigarrengeschäft von Härtels Nachfolg. zu haben. Zuschauerbillets zu 50 Pf. an der Kasse.

Masken-Garderobe

Wie Eintrittskarten sind auch im Voraus bei Hrn. Schneidermeister Reßhorn Bahnhofstraße zu haben.

Blau Arbeitshosen

à Paar 2 Mark.

Graue Arbeitshosen (Engl. Leder) à Paar 2 Mk. 60 Pf., Blaue Arbeitshosen, Arbeitshemden, Wandhemden, grünte Mäntel von 1 Mk. 20 Pf. an, offeriert und empfiehlt Louis Jakob, Aue.

empfehlen in größter Auswähl

Richard Engelmann,
Aue, Wittmerstraße.

Schürzen

in den feinsten Auswähl

nur Neuheiten

Louis Jakob, Aue